

FACTS ABOUT FOOD AND CLIMATE

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

KURZBESCHREIBUNG

Die Schüler*innen lernen sich kennen, indem sie bei einem gemeinsamen virtuellen Treffen ihre Recherchen zum Zusammenhang von Essen und Klima präsentieren.

ZIELE

Die Schüler*innen kennen die anderen Schüler*innen der Partnerklasse. Die Schüler*innen können über die Bedeutung der Ernährung, als wichtiger Faktor, für ein nachhaltiges Leben reflektieren.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen können verschiedene Aspekte des Zusammenhangs von Ernährung und Klimawandel recherchieren und darüber berichten.

DAUER

1-2 Wochen

SPRACHE

Englisch

MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen:
Kennenlernaufgabe *FACTS ABOUT FOOD AND CLIMATE*

Arbeitsmaterial für Lehrer*innen:
Recherchethemen zu *FACTS ABOUT FOOD AND CLIMATE*

Arbeitsblatt für die Schüler*innen beim virtuellen Treffen: *AUTOGRAMMJAGD*

BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen recherchieren individuell unterschiedliche Aspekte zum Thema Essen und Klima. Sie fassen ihre Rechercheergebnisse zusammen und präsentieren diese bei einem virtuellen Treffen mit den anderen Schüler*innen. Die Schüler*innen tauschen sich zu den präsentierten Aspekten und Fragen aus.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen wählen ein Konferenztool für das virtuelle Treffen aus und bereiten das Treffen vor: Ablauf, Dauer, Gruppeneinteilung für die Präsentationen und den Austausch in Breakouträumen.

Die Lehrer*innen teilen den Schüler*innen die Recherche-Themen zu.

Material

Siehe Anlage *ÜBERSICHT ÜBER APPS UND ANWENDUNGEN*.

EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer*innen schicken ihren Schüler*innen Informationen zu Ablauf, Dauer und Inhalt des Projekts.

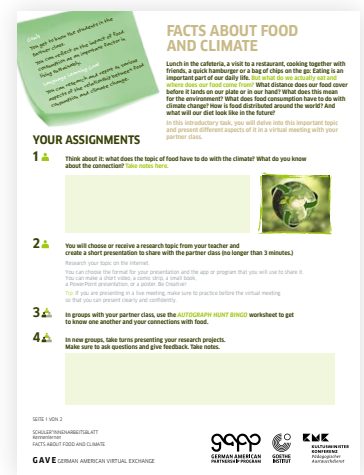
Die Lehrer*innen erklären ihren Schüler*innen die Aufgabe und geben ihnen die Zugangsdaten zu dem Konferenztool.

Material

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen: Kennenlernaufgabe *FACTS ABOUT FOOD AND CLIMATE*

AUSTAUSCH

Die Schüler*innen bekommen von ihrem / ihrer Lehrer*in ein Recherchethema zugeteilt. Alternativ können die Schüler*innen selbst ein Thema nach Interesse auswählen. Die Schüler*innen recherchieren daraufhin individuell ihr Thema und erstellen für das gemeinsame virtuelle Treffen eine Präsentation. Sie wählen dazu eine eigene Präsentationsform in einem entsprechenden Tool. Dies kann ein kurzes Video sein, ein Comic oder ein Buch, eine PowerPoint- oder eine Prezi-Präsentation. Auch ein DIN-A3-Plakat oder andere analoge Varianten sind möglich. Für die Präsentation beim virtuellen Treffen werden diese dann durch z.B. Abfotografieren digitalisiert. Die Präsentationen sollten nicht länger als jeweils drei Minuten dauern.



FACTS ABOUT FOOD AND CLIMATE

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen.
Die Schüler*innen erstellen eine Präsentation mit einem Medium ihrer Wahl. Sie benutzen für das virtuelle Treffen ein Konferenztool.

AUFWAND



AUSTAUSCH *Fortsetzung*

Die Schüler*innen treffen sich dann zu einem virtuellen Treffen in einem Konferenztool.

In **Schritt 1** teilen die Lehrer*innen die Schüler*innen in Breakouträume mit ungefähr acht Schüler*innen aus beiden Klassen ein und schicken ihnen das Arbeitsblatt Autogrammjaagd zu. Die Schüler*innen stellen sich in den Breakouträumen abwechselnd gegenseitig Fragen aus der Autogrammjaagd und notieren, auf wen was zutrifft. Die Schüler*innen kommen zurück in den Hauptraum und sie berichten kurz darüber, was sie erstaunt hat.

In **Schritt 2** mischen die Lehrer*innen die Gruppen neu, sodass nun in jeder Gruppe ungefähr 6-7 Schüler*innen aus beiden Klassen mit unterschiedlichen Themen sind. In den Gruppen haben die Schüler*innen dann pro Person maximal drei Minuten Zeit, ihr Thema zu präsentieren. Nach jeder Präsentation folgt eine kurze Phase der Diskussion und Reflexion. Es ist sinnvoll, pro Gruppe ein*en Zeitmanager*in und ein*en Moderator*in zu bestimmen, welche die Zeit im Auge haben und bei Bedarf moderieren.

Zum Abschluss gibt es im Plenum ein Feedback aus jeder Gruppe.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren in der Klasse über die Bedeutung der Themen. Sie sprechen über die unterschiedlichen Einstellungen innerhalb der eigenen Klasse und der Partnerklasse. Sie überlegen, was sie selbst zur Nachhaltigkeit beitragen können und welche Schulprojekte sie durchführen könnten.

Für die Reflexion stehen Leitfragen, zu Verfügung siehe Anhang *REFLEXIONSFRAGEN FÜR SCHÜLER*INNEN*.

NOTIZEN

Recherchethemen zu FACTS ABOUT FOOD AND CLIMATE

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

LEBENSMITTEL- VERSCHWENDUNG

- Ursachen der Verschwendung
- Folgen der Verschwendung
- Lebensmittelrettung
- Wertschöpfungskette

REGIONALE ERNÄHRUNG

- Definition
- 150-Kilometer Regel
- Speisepläne

ERNÄHRUNG DER ZUKUNFT

- Ökosysteme
- Vertical Farming
- Algen
- Insekten
- Alternativen zu Fleisch
- Urban Farming
- Aquaponik

ERNÄHRUNG UND HUNGER AUF DER WELT

- Recht auf Nahrung = Menschenrecht
- Gründe für Hunger
- Klimawandel

KLIMAGASE UND ERNÄHRUNG

- Entstehung von Klimagasen bei der Produktion unserer Lebensmittel: Methan, Lachgas
- Schaden, der durch Klimagase verursacht wird

FOODSHARING

- Konzept
- Regeln
- Verteilung
- Mindesthaltbarkeit

AUSBEUTUNG VON KAKAOBAUERN

- Preise
- Armut
- Fairness
- Geschäftsmodelle

ESSEN AUS DEM MEER

- Überfischung
- Versauerung und Erwärmung der Meere durch den Klimawandel
- Folgen für die Fischerei und die Menschen

LEBENSGRUNDLAGE BODEN

- Funktionen von Böden
- Speicherung von Kohlenstoff
- Belastungen wie Bodenverdichtung
- Abholzung
- Versalzung
- Verlust der oberen Bodenschicht

TIERHALTUNG IN DEUTSCHLAND BZW. IN DEN USA

- Massentierhaltung
- Gütesiegel
- Haltungsbedingungen
- Bioprodukte
- Genfrei
- Mindeststandards

INSEKTEN ALS NAHRUNGSMITTEL

- Nahrungsmittel der Zukunft
- Nährhaftigkeit
- Aminosäureprofil
- Zubereitung
- Novel-Food-Verordnung
- Preise

WASSER - UNSER WICHTIGSTES LEBENSMITTEL

- Wasser als Grundlage des Lebens
- Wasserknappheit
- Sauberes Trinkwasser als Menschenrecht
- Virtuelles Wasser

VERPACKUNG BEI LEBENSMITTELN

- Plastikverschmutzung
- Alternative Verpackungen
- Unverpackte Lebensmittel